

Mus. Pr. ⁴/₇

11348

Silcher, Fritz.
sp. 33. silcher's order

4□Mus.pr.

11378

Lilcher

<36621596120013

<36621596120013

S

Bayer. Staatsbibliothek

4 Mus. pr.

11378



SECHS LIEDER

FÜR

eine Sopran- oder Tenor-Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

komponirt
und der

KÖNIGLICH WÜRTTEMBERG. HOF-SÄNGERIN

FRAU VON KNOLL

verehringvoll gewidmet!

VON

FR. SILCHER

Musikdirector an der Universität Tübingen.

Op. 33.

Eingetragen in das Vereins Archiv.

Pr.

TÜBINGEN

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung.

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung.

Stich u. Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

IN DIE FERNE.

von Klätke.

3

Nº 1. GESANG.

Andante con moto.
Schnsuchtsvoll.

PIANO.

V.1. Siehst du am A - bend die Wol - ken zieh'n,
V.2. Am star - ren Fel - sen bricht sich der Nord,

siehst du die Spit - zen der Ber - ge glüh'n; mit
sanft we - hen Lüft - chen im Tha - le fort, durch die

legato.

cres.

dol.

1. e - wi - gem Schnee die Gi - pfel um - glänzt, mit grü - nenden Wäl - dern die Thä - ler um - kränzt?
2. Wäl - der schim - mert der Mond einher, und fer - ne da rau - schet und brau - set das Meer. O

cres.

dim.

p dol.

espressivo.

p

1. Ach in den Wäl - dern, so e - wig grün, kann still und heim - lich die Lie - be glüh'n; nur der
2. könnt' ich zie - hen im Mor - gen - roth, o hauch - te A - bend mir Lie - bes - tod! es

dol.

p

1. Mor - gen sieht sie, der A - bendschein, und Lieb' ist mit Lie - be so se - lig al - lein!
 2. schwin - det das Le - ben, du weisst es kaum, o e - wi - ge Lie - be, o e - wi - ger Traum!

1. Ach in die Fer - ne sehnt sich mein Herz!
 2. Ach in die Fer - ne sehnt sich mein Herz!

Ach in die Fer - ne
 Ach in die Fer - ne

1. sehnt sich, sehnt sich mein Herz!
 2. sehnt sich, sehnt sich mein Herz!

NUR SIE.

von E. Scholl.

5

Nº 2.
GESANG.

Andante.

V. 1. Wü'd' ich als Stern am Him - mel zie - hen, dir strahlt' ich nur mit kla - rem
 V. 2. Wä'r' ich ein Ton auf leich - ten Schwin - gen, zög' ich in dei - ne rei - ne
 V. 3. Wä'r' ich ein Traum — als Stern und Ro - se zög' ich in dei - nen Schlum - mer

PIANO.

1. Schein;
 2. Brust;
 3. ein,

wü'd' ich als Ro - se gol - den blü - hen, dir blüht' ich nur, nur dir al -
 wä'r' ich die Lieb, dein Herz durch - drin - gen, wollt' e - wig ich mit Lie - bes -
 als Ton und Lieb — und wür - de lo - se, wenn du er - wachst, ver - schwun - den

1. lein,
 2. lust,
 3. sein,

dir blüht' ich nur, nur dir al - lein, dir blüht' ich nur, nur dir al - lein,
 wollt' e - wig ich mit Lie - bes - lust, wollt' e - wig ich mit Lie - bes - lust.
 wenn du er - wachst, ver - schwun - den sein, wenn du er - wachst, verschun - den sein.

JUGENDLAND.

von Wilh. Zimmermann.

No 3.
GESANG.

Langsam.

V. 1. Heil'ge, frie - den vol - le Au - en, meiner Ju - gend schö - nes Land, könnt' ich
 V. 2. Schönes Land, so heiss er - seh - net, trü - ge Sehn - sucht mich von hier! ach um -
 V. 3. Dürft' in dei - nen lie - ben Ar - men se - lig ich, nicht mehr ver - bannt, noch an

PIANO. *sempre legato* *p* *cres.* *dim.*

1. euch noch ein - mal schau - en, wär' ich e - wig nicht ver - bannt! könnt' ich euch noch ein - mal
 2. sonst! ein Welt - meer deh - net wild sich zwi - schen mir und dir, ach um sonst! ein Welt - meer
 3. dei - ner Brust er - war - men, fer - nes, gold - nes Ju - gend - land! noch an dei - ner Brust er -

f *cres.*

1. schau - en, wär' ich e - wig nicht ver - bannt!
 2. deh - net, wild sich zwi - schen mir und dir.
 3. war - men, fer - nes gold - nes Ju - gend - land!

dim. *dim.* *dol.* *dim.*

DER STROM DER ZEIT.

von Al. Schreiber.

7

No 4.
GESANG.

Andante.

PIANO.

V. 1. Dunkel rauscht des Stromes Welle, wo kein Stern am Himmel steht, nie-mand sah noch seine Quelle,
 V. 2. Was am U-fer fröhlich grünet, reißt er mit in seinem Gang, und des Stromes Gottheit sühnet
 V. 3. Und es wird die Nacht so schaurig, und der Schif-fer sieht kein Land, und die Er-de steht so traurig,

Più moto.

1. nie-mand weiss, wo-hin er geht, niemand weiss, wo-hin er geht.
 2. we-der Op-fer noch Ge-sang, we-der Op-fer noch Ge-sang.
 3. wie aus Got-tes Blick ver-bannt, wie aus Got-tes Blick ver-bannt.

V. 4. A-ber an des Ä-thers Bo-gen
 V. 5. Stern der Lie-be, den wir se-hen,

4. plötzlich tritt ein Stern her-vor, und es schweigt der Groll der Wo-gen, und es reißt der Wolken Flor, und es reißt der Wolken Flor.
 5. tröstend ist dein An-ge-sicht! wirst nur du am Himmel stehen, dann vergeht die Er-de nicht, dann ver-geht die Er-de nicht.

DAS VÖGLEIN.

von F. Alwin.

No 5.
GESANG.

Andante.

PIANO.

dol.
Der Wald war stumm, das Laub so bleich, das Vög-lein sass am dür-ren Zweig, und sang so süß in

p

p *dim.*
Lust und Weh: der Lenz ist hin, a - de! a - de! der Lenz ist hin, a - de! a - de!

p *p*

dol.
Ver-blüht, ver-welkt die Blum' im Thal, ver-glüht, ver-hüllt der Son-ne Strahl_mich zieht's in ew'-gen

dim.

Früh - lingsschein, in wei - tes, wei - tes Land hin - ein; mich

zieht's hin - auf zu gold' - ner Höh, mich zieht's hin - auf zu gold - ner Höh - der

Lenz ist hin, a - de! a - de! der Lenz ist hin! a - de! a - de!

Nº 6.
GESANG.

Andante con moto.

FERN UND NAH.

von Herm. Kurtz.

PIANO.

V.1. Auf der blumen-reichen Au - e, in dem klaren Morgen-thau - e geh'n die Lämmlein sil-ber-hell, Fischlein
V.2. Käm' mein Lieb als Lam ge - gan - gen, zög' ichs hinter mir ge - fan - gen wohl an ei - nem ro-then Band, wollt' es
V.3. Auf dem Berge thu' ich ste - hen, und in's Thal her-nie-der se - hen nach dem schönsten An-ge - sicht; Lämmlein
V.4. Berg und Thal, in heissen Flam - men, finden sich doch nie zu - sam - men, denn sie ste - hen gar zu weit. Doch zwei

1. spie - len,
2. fi - schen,
3. seh' ich,
4. Her - zen,

cres.
schnelle Fisch-lein lu - stig spie - len,
mit der gold-nen An-gel fi - schen,
Well' auf Wel-le drunten seh' ich,
doch zwei heiss ver-lieb-te Her - zen

mf *cres.*
1. hin und her auf küh - ler Well'
2. schwäm's, ein schneller Fisch an's Land
3. a - ber mei-ne Lieb-ste nicht
4. sind bei-sammen al-le zeit

dim. *f*
hin und her auf küh - ler Well'
schwäm's, ein schneller Fisch an's Land.
a - ber mei-ne Lieb-ste nicht.
sind bei-sammen al-le zeit.





